



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Landesmobilitätsgesetz und ÖPNV – Strategie des Landes Baden-Württemberg

Christoph Erdmenger, Leiter Abteilung 4 Nachhaltige Mobilität,
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Biomethan-Mobilitätstag
30. Juni 2023



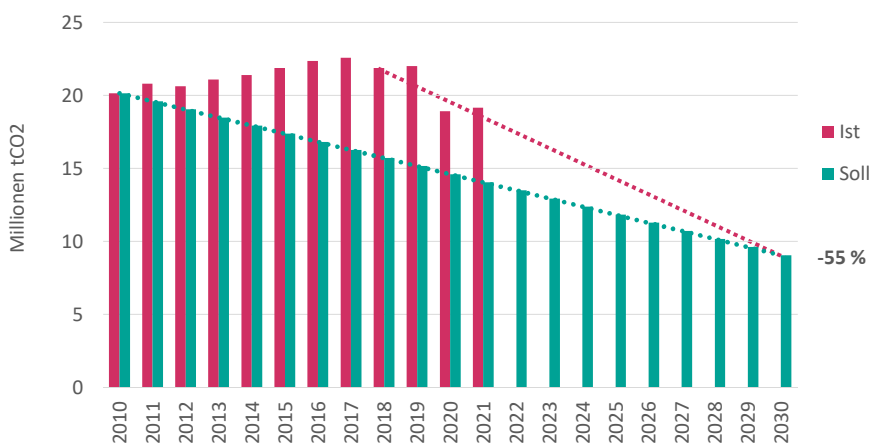
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Struktur

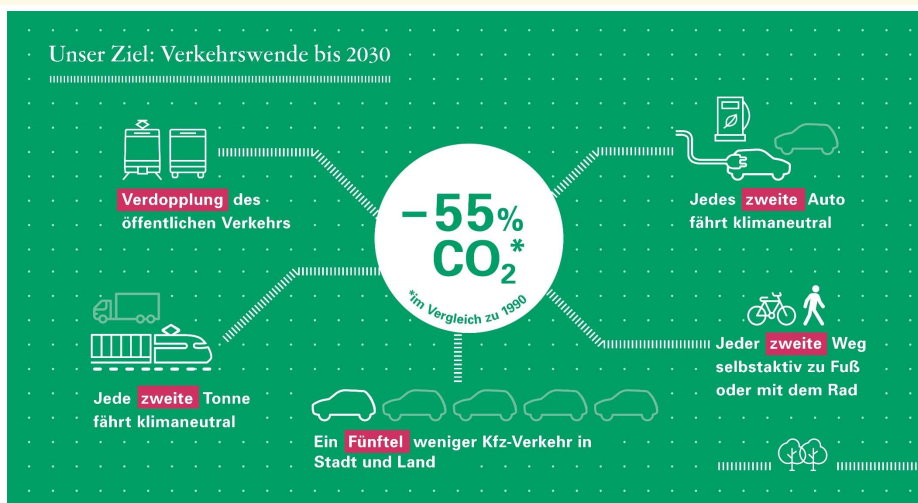
1. Einführung Klimaziele
2. Landesmobilitätsgesetz
3. Landesregelung SaubFahrzeugBeschG
4. Einsatz klimaneutraler Kraftstoffe



Emissionen im Verkehr 2010 bis 2030



Landesmobilitätsgesetz (LMG) Ausgangspunkt Orientierungswerte Verkehrswende

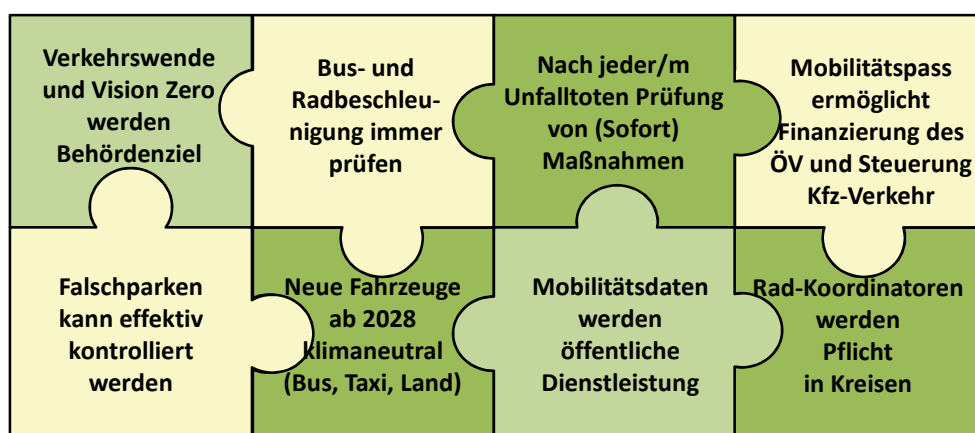


Landesmobilitätsgesetz (LMG)

- Neues Sektorziel im KlimaG BW braucht konsequenteres Handeln
- Rahmenbedingungen von Bund und EU allein nicht ausreichend
- Wirkungsvolle Maßnahmen sind nicht (allein) durch Förderung erreichbar, sondern auch:
 - Regulation und Aufgabenklärung
 - Personal und Organisationsstrukturen
 - Finanzmittel und Planungssicherheit
- Dafür schafft das LMG bessere Grundlagen

Landesmobilitätsgesetz (LMG)

Zentrale Aussagen



Landesmobilitätsgesetz (LMG) Paragrafen des Allgemeinen Teils

- § 1 – Zweck und Gegenstand des LMG
- § 2 – Zielbild Mobilität
- § 3 – Begriffsbestimmungen
- § 4 – Bedeutung der Verkehrswendeziele
- §§ 5 bis 9 – die fünf Verkehrswendeziele:
 - Ausbau des Öffentlichen Verkehrs
 - Mehr Wege selbstaktiv zu Fuß oder per Rad
 - Weniger Kfz-Verkehr
 - Klimaneutrale Antriebe im Kfz-Verkehr
 - Mehr Güterverkehr mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln und Antrieben
- § 10 – Vision Zero
- § 11 – Luftreinhaltung, Lärm- und Umweltschutz
- § 12 – Verkehrswende bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen
- § 13 – Landeskonzzept Mobilität und Klima



© 2022 Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg CC BY-ND

Folie 7



Baden-Württemberg

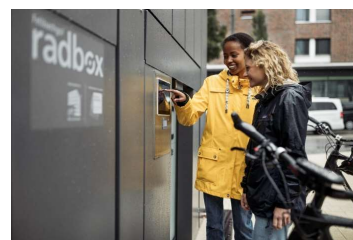
Landesmobilitätsgesetz (LMG) Zielsetzung des Allgemeinen Teils

Unsicherheiten im rechtlichen Rahmen beseitigen

- Komplexität bei der Infrastrukturplanung
- Komplexität im Straßenverkehrsrecht
- Komplexität zwischen weiteren Gesetzen z.B. EMOG

Rechtsanwendung vereinheitlichen und vereinfachen

- Landeshaltung zu Mobilitäts- und Verkehrsthemen klarer fassen
- Öffentliche Belange der Verkehrswende einführen und begründen
- Zentrale Begriffe für erleichterte Rechtsanwendung definieren
- Bundesgesetzlich nicht geregelte Bereiche ausgestalten
- Genehmigungs- und Planungsverfahren durch landesseitige Klarstellungen vereinfachen
- Bürokratie vermeiden, wo möglich, und Umsetzung sicherstellen



Source: © 2022 Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg CC BY-ND
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>

Folie 8



Baden-Württemberg

Landesmobilitätsgesetz (LMG) Paragrafen des Besonderer Teils

- § 14 – Radkoordinatoren:innen bei den Stadt- und Landkreisen
- §§ 15 bis 21 – Umsetzung Saubere-Fahrzeug-BeschaffungsG
- § 22 – Fahrzeugemissionen Taxis, Mietwagen, Bedarfsverkehr
- § 23 – Erhebung und Verarbeitung von Mobilitätsdaten
- § 24 – Daten der öffentlichen Ladeinfrastruktur
- § 25 – Digitale Parkraumkontrolle
- §§ 26 bis 35 – Mobilitätspass



© Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg CC BY-ND
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>



Baden-Württemberg

Folie 9

Landesmobilitätsgesetz (LMG) Paragrafen des Besonderer Teils

- § 14 – Radkoordinatoren:innen bei den Stadt- und Landkreisen
- **§§ 15 bis 21 – Umsetzung Saubere-Fahrzeug-BeschaffungsG**
- § 22 – Fahrzeugemissionen Taxis, Mietwagen, Bedarfsverkehr
- § 23 – Erhebung und Verarbeitung von Mobilitätsdaten
- § 24 – Daten der öffentlichen Ladeinfrastruktur
- § 25 – Digitale Parkraumkontrolle
- §§ 26 bis 35 – Mobilitätspass



© Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg CC BY-ND
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>



Baden-Württemberg

Folie 10

Best-Practices in Baden-Württemberg



Quelle: Schwäbische Post

Der Omnibus-Verkehr Aalen hat im Jahr 2022 durch das BMDV einen Förderbescheid für 20 vollelektrische Busse erhalten.



Quelle: Stuttgarter Zeitung

Das Ziel der Stadt Esslingen am Neckar ist es, dass der örtliche Busverkehr bis 2024 zu 100 % elektrisch fährt.



Quelle: Landkreis Karlsruhe

Der Landkreis Karlsruhe hat gemeinsam mit Kooperationspartnern eine eigene Ladeinfrastruktur aufgebaut.

Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz Mindestquoten und Referenzzeiträume

Fahrzeug-klasse	Definition „sauberes Fahrzeug“		Beschaffungsquoten 1. Phase, 02.08.2021 bis 31.12.2025 (DEU)	Beschaffungsquoten 2. Phase, ab 01.01.2026 (DEU)
Pkw	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (RDE als Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte)	ab 2026: 0 g CO ₂ / km, k.A. zu Luftschadstoff- emissionen	38,5 %	
leichte Nfz (< 3,5 t zGG)	50 g CO ₂ / km, 80% Luftschadstoffe (RDE als Prozentsatz der Emissionsgrenzwerte)		38,5 %	
Lkw (> 3,5 t zGG)	Nutzung alternativer Kraftstoffe (lt. Art. 2 AFID bspw. Strom, Wasserstoff, Erdgas, synthetische Kraftstoffe**, Biokraftstoffe**)		10 %	15 %
Busse (> 5 t zGG)			45 % (22,5 % emissionsfrei) *	65 % (32,5 % emissionsfrei) *

• **Prozentwerte jeweils bezogen auf alle Beschaffungen im Anwendungsbereich des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz im jeweiligen Referenzzeitraum**

* Fahrzeuge mit Batterie- oder Brennstoffzellen-Antrieb. Nur mit Strom betriebene Oberleitungsbusse gelten als emissionsfrei.

** Alternative Kraftstoffe dürfen nicht mit konventionellen, fossilen Kraftstoffen gemischt werden. Kein Palmöl.

Landesmobilitätsgesetz (LMG) Besonderer Teil: Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsg (§§ 15 bis 21)

- **Umsetzung von Bundesrecht:** Länder haben Erfüllung der Mindestziele zu überwachen und sicherzustellen
- Gesetzliche Umsetzung des Bundesgesetzes **verhindert Verwaltungs- und Kostenaufwand** bei Verstößen (u.a. EU-Strafzahlungen)
- Zentrale **Überwachungsbehörde** (RP Karlsruhe) für effiziente und schlanke Ausführung (§§ 17 und 18)



Landesmobilitätsgesetz (LMG) Mindestziele







Das Ziel des Landes, **bis 2040 klimaneutral** zu sein, wird im Gesetz umgesetzt. Annahme: **Ein Bus fährt 12 Jahre**. Dabei ist es aus Klimasicht unerheblich, ob er die vollen 12 Jahre in Baden-Württemberg fährt.

- Ab dem **1. Januar 2028** dürfen öffentliche Auftraggeber und Sektorenauftraggeber nur noch emissionsfreie Busse beschaffen.
- Öffentliche Dienstleistungsverträge über Busverkehre sind so auszugestalten, dass ab dem **1. Januar 2040** nur noch emissionsfreie Busse eingesetzt werden.
- Die **Hauptverpflichtung zur Umstellung** liegt in der CVD, bzw. dem SaubFahrzeugBeschG. Durch die Landesregelung wird das Mindestmaß zur Erreichung der Klimaziele sichergestellt.

Landesmobilitätsgesetz (LMG) Monitoring und Ausnahmen

- Eine Landesbehörde wird als **Überwachungsbehörde** benannt. Die Behörde stellt sicher, dass die Pflichten des SaubFahrzeugBeschG in BW erfüllt werden (**Monitoring und Überwachung**).
- Bei **unzumutbaren Belastungen** im Einzelfall **Ausnahmen**.
(bspw. nicht verfügbare Fahrzeuge oder nicht-wirtschaftlicher Betrieb)

Klimaneutrale Kraftstoffe sind wichtig aber... Fokussierung auf E-Busse

-  Umfasst Batterie und Brennstoffzelle
-  Höchster Wirkungsgrad unter den Antriebstechnologien (Batterie)
-  Hoher Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele
-  Geringere Wartungskosten und Betriebskosten
-  Geräuschärmeres Fahren – Lärmschutz für Anwohner:innen
-  Bereits heute schon hohe Reichweiten möglich



Landesmobilitätsgesetz (LMG) Einsatz klimaneutraler Kraftstoffe?

- Die Beschaffung emissionsfreier Fahrzeuge (Batterie und Brennstoffzelle) setzt rechtzeitige Planung voraus, insbesondere für den Betriebshof
- Fahrzeugen, die mit **klimaneutral hergestellten Kraftstoffen (bspw. reFuels)** betrieben werden, als Ausweichoption?
- Anforderungen an die klimaneutral hergestellten Kraftstoffe müssten zunächst definiert werden, z.B. in einer Rechtsverordnung.

Klimaneutrale Kraftstoffe An- und Herausforderungen



Anforderungen:

- Ökobilanz
- Mengenmäßige Verfügbarkeit
- Zeitliche Verfügbarkeit
- Konkurrenznutzungen
- Flächenverbrauch

Herausforderung

- Einsatz fossiler Kraftstoffe in den gleichen Fahrzeugen
- Bilanzielle Lösung oder technische Lösung möglich?

Fazit

- 🚌 Klimaschutz erfordert sofort konsequentes Handeln
- 🚌 Busverkehr trägt dazu vorrangig durch Verlagerung vom PKW bei
- 🚌 Busverkehr durch Vorgaben der CVD, bzw. SaubFahrzeugBeschG betroffen
- 🚌 Landesregelung (LMG) notwendig, um Klimaschutzziele zu erreichen
- 🚌 Vorteile der E-Mobilität sprechen für sich
- 🚌 Ausnahmen unter bestimmten Voraussetzungen möglich

Vielen Dank!

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Dorotheenstraße 8 • 70173 Stuttgart
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-5830

Fax: 0711 231-5899

poststelle@vm.bwl.de

www.vm.baden-wuerttemberg.de

